

Die SOMAG AG – gegründet im Technologie- und Innovationspark Jena – erweitert ihre Flächen in ehemaliger Prüssing-Werkskantine in Göschwitz

Die Somag AG saniert das Verpflegungsgebäude des einstigen Zement- und Betonwerkes Prüssing in Göschwitz. Hier sollen Büros, Lagerflächen und Räume für die Qualitätskontrolle entstehen.



Die Somag AG erweitert ihre Flächen: Die ehemalige Prüssing-Werkskantine wird saniert und soll hochpräzise Messmaschinen zur Qualitätskontrolle beherbergen. Foto: SOMAG AG

Die Somag AG erweitert ihre Flächen: So bekommt die ehemalige Prüssing-Werkskantine in Göschwitz ihren Glanz zurück.

Im Gewerbegebiet Jena21 in Göschwitz, wo sich namhafte Jenaer Unternehmen angesiedelt haben, zeugen heute nur noch wenige Gebäude von der einstigen Funktion des Geländes. 1885 gründete der aus Bad Segeberg stammende Ingenieur und Fabrikant Godhard Prüssing auf dem 20 Hektar großen Areal das Zement- und Betonwerk. Übrig blieben nach der Schließung des Werkes im Jahr 1967 neben dem ehemaligen Verwaltungsgebäude, der Prüssing-Villa, auch ein vormaliges Laborgebäude sowie das Pförtnerhäuschen und die einstige Werkskantine. Bereits im Jahr 2015 baute die Somag AG Jena das Laborgebäude aus der Gründerzeit mit Liebe zum Detail zum neuen Firmensitz aus. Nun folgt die Sanierung der Kantine, die bereits im Sommer nächsten Jahres bezogen werden soll.

Historische Fassade wird wiederhergestellt

„Um der wachsenden Kundennachfrage an unseren Geräten gerecht zu werden, bedarf es einer Erweiterung der vorhandenen Flächen. Neben neuen Büroräumen entstehen zusätzliche Produktions- und Lagerflächen im Nebengebäude. Außerdem richten wir einen eigenen Raum für die hochpräzisen Messmaschinen zur Qualitätskontrolle ein, um so die Qualität unserer Produkte weiter zu steigern“, sagt Vorstand Andreas Steps.

Geplant ist zudem die Wiederherstellung der historischen Fassade, wofür umfangreiche Arbeiten notwendig sind. Fenster müssen versetzt und der Anbau muss abgetragen werden. In puncto Klimaschutz wird das Gebäude einem Neubau in nichts nachstehen. Durch die energetische Sanierung mit dreifach verglasten Fenstern, dem Einbau einer Wärmepumpe sowie Holzfaser-Innendämmung können Heizenergieverbrauch und Emissionen gesenkt werden – das schont die Umwelt. Nach Fertigstellung des Nebengebäudes ist die Sanierung des denkmalgeschützten Pförtnerhäuschens geplant.

Die Somag AG Jena ist ein mittelständisches und nach eigenen Angaben international agierendes Unternehmen. Somag steht für Sensorik, Optik, Mechanik, Anwendungssoftware und Gerätebau. Seit 2004 entwickelt, fertigt und verkauft das Unternehmen Stabilisierungsplattformen für Datenerfassungs- und Überwachungssensoren verschiedener Anwendungen in der Luft, auf dem Boden und im Marinebereich.

Zudem erbringt die Aktiengesellschaft Ingenieurs-Dienstleistungen in den Bereichen Prüftechnik für Hochleistungsoptik, Analysenmesstechnik und Bio-Instrumente-Technik.

OTZ 10.07.2019